

## Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostenfeld am 07. Mai 2013 im Kirchspielkrug in Ostenfeld.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 23.00 Uhr

### Anwesend:

1. Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl
2. Gemeindevertreter Willy Rohde
3. Gemeindevertreter Bernd Petersen
4. Gemeindevertreterin Yvonne Roloff
5. Gemeindevertreter Bernd Gründer
6. Gemeindevertreter Herold Przybille
7. Gemeindevertreterin Beate Jepsen
8. Gemeindevertreter Hartmut Brunk
9. Gemeindevertreter Andreas Jensen
10. Gemeindevertreter Manfred Völz
11. Gemeindevertreterin Heike Kähler
12. Gemeindevertreter Hartmut Zietz

### Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Anne Clausen

### Außerdem sind anwesend:

Michael Schefer, Schriftführer  
sowie 8 Zuhörer

Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostenfeld. Sie begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Ostenfeld ist beschlussfähig.

Auf Vorschlag der Bürgermeisterin wird die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte „Personenanhänger für Festlichkeiten und Musikzüge“ und „Erwerb einer Wärmebildkamera für die Feuerwehr“ erweitert. Der Anhänger wurde vom Gemeindearbeiter zum Kirchspielkrug gefahren, so dass die Gemeindevertreter das Fahrzeug zu Beginn der Sitzung gemeinsam begutachten.

### Tagesordnung:

1. Feststellung der Niederschrift über die 18. Sitzung am 11.2.2013
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht der Bürgermeisterin
- 3 a. Personenanhänger für Festlichkeiten und Musikzüge
- 3 b. Erwerb einer Wärmebildkamera für die Feuerwehr
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2013
7. Bau einer Tagespflege in Winnert
8. Zustimmung zur Auftragsvergabe beim Schwimmbad
- 8.a. Solarabsorberanlage
- 8.b. Photovoltaikanlage
9. Sanierung eines Teilstücks der Regenl. zwischen Norderreihe und der Wuddelstraat
10. Zustimmung zum Entwurf Kita-Vertrag

### Nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten

## 1. Feststellung der Niederschrift über die 18. Sitzung am 11.02.2013

Beim Tagesordnungspunkt 9 muss der 3. vorgeschlagene Name nicht Christian Stühmer, sondern Christian Störmann heißen. Nach dieser Richtigstellung stellt die Gemeindevertretung die Richtigkeit einstimmig fest.

## 2. Einwohnerfragestunde

Manfred Klass dankt zu dieser letzten Sitzung der Legislaturperiode allen Mitgliedern der Gemeindevertretung für deren Einsatz zum Wohle der Gemeinde. Die übrigen anwesenden Bürger applaudieren anerkennend.

## 3. Bericht der Bürgermeisterin

- Für die **Altglascontainer** wurde beim „Thordsen-Lager“ ein neuer Standplatz eingerichtet. Nach der nächsten Leerung wird der Container dorthin versetzt.
- Die Behälter für **Hundekotbeutel** wurden angeschafft und sollen beim „Edeka-Markt“ sowie im Eingangsbereich des Schulwaldes/Hauptstraße aufgestellt.
- Die **Fußballtore** für den Dr.-Feddersen-Weg werden geliefert und nach Absprache mit Anwohnern aufgestellt.
- Die Gemeinde ist weiterhin bemüht, die **DWTS am Standort Ostenfeld** zu halten. Es werden Gespräche mit den benachbarten Anwohnern, dem Kreisbauamt, der Landesplanung sowie mit Bürgerbreitband- und Telefonanbietern geführt, um die notwendige Infrastruktur entsprechend vorzuhalten. Ostenfeld ist bemüht, die Firma zu halten, aber die Firma muss dies auch wollen.
- Dem **Fremdenverkehrsverein Schwabstedt** droht die Auflösung. Daher wird interessierten Vermietern aus dieser Region die Möglichkeit geboten, sich dem Fremdenverkehrsverein Ostenfeld/Winnert/Wittbek anzuschließen. Über den Vorschlag des Schwabstedter Bürgermeisters, die Schwabstedter Region im Namen des Fremdenverkehrsvereines zu integrieren, kann man nachdenken, wenn auch eine deutliche Anzahl von Vermietern aus der Schwabstedter Region Mitglied geworden ist.
- Die Ostenfelder **Polizeistation** ist aufgelöst. Das Mietverhältnis besteht jedoch noch einige Wochen. Die GMSH wird die Wohnung noch renovieren.
- Die Stiftung Naturschutz führte im **Tollenmoor** eine Wanderung durch, an der neben dem Staatssekretär Dr. Kämpfer rd. 50 Personen mit großem Medieninteresse (Fernsehen: SH-Magazin) teilnahmen. Im Tollenmoor ist u.a. der sehr selten gewordene Fisch „Schlammpeitzger“ beheimatet.
- Die Unstimmigkeiten zum B- und F-Plan in Sachen **Firma ...\*** und den benachbarten Anwohnern konnten leider immer noch nicht ausgeräumt werden. Seit geraumer Zeit kommuniziert man hier nur noch über die Rechtsanwälte. In letzter Zeit hat es jedoch Bewegung in der Angelegenheit gegeben, die Anlass zur Hoffnung geben, dass die Parteien eine Einigung finden.
- Hervorzuheben ist die große und stetig steigende Mitgliederzahl der **Jugendfeuerwehr**. Ein großes Lob an die verantwortlichen Ausbilder.

### 3 a. Personenanhänger für Festlichkeiten und Musikzüge

Die Bürgermeisterin erläutert, dass die Gemeinde einen Anhänger für rd. 1.500 € erwerben konnte. Die Gemeindearbeiter haben in Absprache mit dem TÜV auf diesem Anhänger Sitzbänke und ein Geländer angebracht. Die Konstruktion ist nun hervorragend dafür geeignet, dass Musikzüge (z.B. der Freiwilligen Feuerwehr Ostenfeld) darauf Platz finden und auf Um-

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

zügen bei Dorf- und Vereinsfesten darauf musizierend durch das Dorf befördert werden können. Die Unfallkassen hatten in jüngster Vergangenheit darauf hingewiesen, dass die bisherige Praxis, bei der lediglich Stühle auf einem offenen Anhänger gestellt wurden, nicht zu verantworten sei.

Die Gemeindevertretung begrüßt die Anschaffung und lobt die gut durchdachte und gut realisierte Konstruktion des fest angebrachten Geländers mit Bestuhlung.

Bürgermeisterin Kühl berichtet, dass bereits mehrere Vereine auch von außerhalb angefragt haben, den Anhänger auszuleihen. Die Gemeindevertretung berät hierüber sehr ausführlich. Einstimmig einigt man sich vorerst darauf, dass lediglich Vereine aus dem Kirchspiel Ostenfeld das Gefährt ausleihen dürfen. Für Ostenfelder Vereine steht es kostenfrei zur Verfügung. Auswärtige Vereine müssen eine Leihgebühr von 50 € entrichten. Die Praxis wird zeigen, ob dieses Vorgehen so beizubehalten ist.

### 3 b. Erwerb einer Wärmebildkamera für die Feuerwehr

Die Bürgermeisterin erläutert die Sachlage. Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Erwerb einer Wärmebildkamera für die Freiwillige Feuerwehr. Der Gemeindeführer wird beauftragt, das für die Gemeinde geeignete Gerät auszusuchen und zu bestellen.

## 4. Bericht der Ausschüsse

Hartmut Brunk berichtet über die Arbeit des **Sozialausschusses**:

a) Schulwald

Der Zustand der Anlage ist insgesamt gut. Hundekot ist nach wie vor ein Thema. Zwei neue Kastanien wurden bestellt.

b) Mädchentreff

20 Kinder nutzen die Nachmittagsbetreuung. Die Feuertreppe ist errichtet. Es ist schwierig, ehrenamtliche Helfer für die Jugendarbeit zu mobilisieren.

c) Schule

Die Schülerzahlen: Zur Zeit besuchen 134 Schülerinnen und Schüler die Grundschule. (30 - 1. Klasse / 44 - 2. Klasse / 24 - 3. Klasse / 36 - 4. Klasse)

Es wird an verantwortlicher Stelle geprüft, ob die 30 KM/h-Zone vor der Schule auf die Zeit 07.00 Uhr – 17.00 Uhr erweitert werden kann.

d) Spiel- und Sportgeräte, Parkanlagen

Es sollen für den „Dr.Feddersen-Weg“ und „Westen de Kark“ je 2 Parkbänke angeschafft. Die Fußballtore sind bestellt. Auf dem Spielplatz wurden 4 Sitzfedergeräte aufgestellt. Der Sozialausschuss schlägt vor, eine Grillhütte in Ostenfeld aufzustellen.

Hartmut Brunk berichtet über die Arbeit des **Kindergartenbeirates**:

a) Die Anzahl der Kindergartenkinder ist stark rückläufig, so dass die Gruppe in Wittbek geschlossen werden muss. Das Personal wird künftig in Ostenfeld eingesetzt. Die Räumlichkeiten in Wittbek bleiben vorerst erhalten.

b) Die zusätzliche und kaum reflektierte Betreuungszeit bis 14:00 Uhr wird nicht mehr angeboten. Nach wie vor gibt es jedoch neben der Vormittagsbetreuung auch eine Nachmittagsgruppe und eine Frühbetreuung.

c) Es finden Gespräche mit den Busunternehmen statt, da derzeit die Gewinnerter Kinder, die mit dem Bus zur Kindertagesstätte fahren, die Vormittagsbetreuung nicht im vollen Umfang nutzen können.

d) Für den Krippenanbau liegt noch keine Baugenehmigung vor.

e) Der Elternbeitrag für die Krippe wurde auf 230 € festgelegt.

f) Die Krippe wird eine Betreuungszeit von 7:00 – 14:00 Uhr anbieten.

g) Die Betreuung der Krippe kann mit dem vorhandenen pädagogischen Personal durchgeführt werden.

- h) Bis zur Fertigstellung des Anbaus sind Zwischenlösungen für die Betreuung der unter Dreijährigen geplant.

Willy Rohde berichtet über die Arbeit des **Finanzausschusses**:

Die finanzielle Lage der Gemeinde ist Dank der Gewerbesteuererinnahmen gut.

Eva-Maria Kühl berichtet über die Arbeit des **Schulverbandes**:

- a) Sie verweist auf das Schulverbandsprotokoll.
- b) Die Räumlichkeiten des Mädchentreffs haben nun einen besseren Zugang und wurden gleichzeitig renoviert.
- c) Für die Schwimmbadsanierung konnte ein zinsgünstiger Kredit aufgenommen werden.

Bernd Gründer berichtet über die Arbeit des **Schwimmbadfördervereines**:

Die Schwimmbadsaison beginnt mit vielen Aktionen (vergleichbar wie im Vorjahr) am 18. Mai 2013.

## 5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- a) Auf Anfrage berichtet die Bürgermeisterin, dass ein Ortstermin für die Aufnahme der **Straßenschäden** am Radweg nach Winnert am 16.5.2013 vorgesehen ist.
- b) Auf Anfrage wird Bürgermeisterin Kühl sich darum kümmern, dass unleserlich gewordene **Straßenschilder** neu beschriftet werden.
- c) Die Bürgermeisterin erläutert auf Anfrage, dass ein Termin für die Prüfung der **Jahresrechnung** 2012 noch nicht feststeht.
- d) Auf Anfrage erläutert die Bürgermeisterin, dass nur Bedarfsgemeinden zwingend **Anliegerbeiträge** erheben müssen. Für Ostenfeld sind bislang keine Änderungen diesbezüglich vorgesehen.
- e) Auf Anfrage macht die Bürgermeisterin deutlich, dass eine **Neugestaltung der Ortsdurchfahrt** beim zuständigen Landesamt bereits vor geraumer Zeit beantragt wurde.
- f) Die Bürgermeisterin wird dem Hinweis nachgehen, dass die unterschiedliche **Straßenbeleuchtung im Anna-Hoffmann-Weg** zu Irritationen führt.

## 6. Aufstellung der Vorschlagsliste für die Schöffenwahl 2013

Gemeindevertreter Bernd Petersen verlässt den Sitzungsraum.

Bürgermeisterin Kühl erläutert, dass die Gemeinde mindestens 4 Bewerber aufstellen sollte. Es gibt sieben Bewerber, die allesamt ihr Einverständnis erklärt haben und einstimmig von der Gemeindevertretung vorgeschlagen werden:

... *	... *
... *	... *
... *	... *
... *	... *
... *	... *
... *	... *
... *	... *

Gemeindevertreter Bernd Petersen betritt den Sitzungsraum wieder.

## 7. Bau einer Tagespflege in Winnert

Bürgermeisterin Kühl berichtet, dass die Kirchspielgemeinden der Kirchspiele Schwabstedt und Ostenfeld mit großer Mehrheit beschlossen haben, in Winnert eine Tagespflegeeinrichtung zu errichten. Die Gemeinde Winnert hat ein Grundstück neben der Diakonie in Aussicht

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

gestellt bekommen, welches erworben und dann der Diakonie zur Verfügung gestellt werden könnte. Zur Zeit gehen die Verantwortlichen von einer Projektsumme in Höhe von 300.000 € aus. Die entsprechenden Protokolle waren der Einladung beigelegt.

Bürgermeisterin Kühl weist nochmal darauf hin, dass die Gemeinde Ostenfeld selber gerne die Tagespflege im eigenen Ort hätte. Gleichwohl wird der gute Ruf der Gewinnerter Diakonie hervorgehoben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Ostenfeld sich an dem Projekt unter folgender Bedingung beteiligen wird:

Im Kooperationsvertrag muss verankert werden, dass das Stimmrecht der einzelnen Gemeinden in den Entscheidungsgremien der Diakonie künftig nach der Einwohnerzahl aufgeschlüsselt wird, so dass größere und damit finanziell stärker beteiligte Gemeinden mehr Einfluss auf die Entscheidungen haben. Außerdem sind die genauen Baukosten vor Baubeginn zu ermitteln und den Gemeindevertretungen zur endgültigen Entscheidung vorzulegen.

## **8. Zustimmung zur Auftragsvergabe beim Schwimmbad**

### **a) Solarabsorberanlage**

Es lagen 3 Angebote vor. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Zuschlag an den preisgünstigsten Anbieter zu erteilen. Die Firma Rohde Schwimmbadtechnik aus Weinstadt-Endersbach wird den Auftrag für 43.589,63 € durchführen.

### **b) Photovoltaikanlage**

Es lagen 3 Angebote vor. Alle Anbieter kommen aus der Region. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Zuschlag an den preisgünstigsten Anbieter zu erteilen. Die Firma Sense-Energie aus Wester-Ohrstedt wird den Auftrag für 13.412,49 € durchführen.

## **9. Sanierung eines Teilstücks der Regenleitung zwischen Norderreihe und der Wuddelstraat**

Bürgermeisterin Kühl erläutert den Sachverhalt anhand einer Karte.

- a) Die Sanierung im Sandweg Janhau (im hinteren Bereich des landwirtschaftlichen Betriebes Andresen) ist abgeschlossen.
- b) Die Sanierung der „300-er Hauptleitung“ in der Ohrstedter Straße ist bis zum Schacht vor dem offenen Graben im Norbrüg, der dann weiter zur Kläranlage führt, ebenfalls abgeschlossen.
- c) Die Leitungen zwischen Norderreihe und Wuddelstraat sind im Bereich der Halterungen R 2 103 – 104 – 105 mit Pflanzenwurzeln zugesetzt und teilweise eingebrochen. Die Leitung führt über privaten Grund der Familie ...\*. Hier muss eine „200-er-Kunststoffleitung“ verlegt werden. Zudem sind größere Schächte erforderlich.  
Auf Vorschlag der Bürgermeisterin beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, die Arbeiten von den Gemeindearbeitern durchführen zu lassen. Gegebenenfalls können örtliche Firmen zur Unterstützung hinzugezogen werden.

## **10. Zustimmung zum Entwurf Kita-Vertrag**

Die Bürgermeisterin erläutert, dass der bisherige Kindertagesstättenvertrag im Grunde bereits seit einem Jahr nicht mehr den Gegebenheiten entspricht. Nun liegt ein neuer Vertragsentwurf vor, der als Kopie der Einladung beigelegt war. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Vertrag in vorgelegter Form zu genehmigen.

---

\* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zur Tagesordnung ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

#### 11. Grundstücksangelegenheiten

...

**Bürgermeisterin Eva-Maria Kühl stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beschlüsse bekannt, soweit datenschutzrechtliche Belange nicht berührt werden.**

Sie bedankt sich bei allen für die rege Beteiligung, wünscht allen Kandidaten für die Kommunalwahl viel Erfolg und schließt damit die Sitzung.

---

Bürgermeisterin

Schriftführer